

Beim 34. Wirtinnenseminar trafen sich die Gastronominnen des Landes heuer im Alpine Lifestyle Hotel Jungbrunn in Tannheim

Eine „spontane Auszeit“ unter Kolleginnen

Tannheim – Es gibt einen Termin im Jahr, den sich die Gastronominnen des Landes immer ganz fett in ihrem Kalender eintragen. „Dann, wenn Spartenobmann Peter Trost zum mittlerweile schon 34. „Wirtinnenseminar“

lädt, dann halte ich mir diese Tage ganz bewusst frei. So wie das Motto der heurigen Veranstaltung ist es auch für mich eine spontane Auszeit“, lachte „Goldener Adler“-Wirtin Zita Hackl. Da bleibt endlich mal genug Zeit, sich

unter Branchen-Kolleginnen auszutauschen, gemeinsam aber auch zu lachen und zu feiern“, erklärte die langjährige Mitorganisatorin Evi Paschke. Ins Alpine Lifestyle Hotel „Jungbrunn“ der Familie Gutheinz nach Tannheim ging heuer die Reise, bei der es sich auch Weinexperte Peter Morandell nicht nehmen ließ, beim geselligen Eröffnungsgalaabend die Damen mit besonderen Tröpferln zu verwöhnen. Tags darauf gab's dann Nahrung für den Geist. Während Ernährungswissenschaftler Bastian Gillmeier zum Dauerbrenner-Thema „Die Traumfigur erreichen – Schönheit ist kein Zufall“ referierte, gab's von der „multitalentierten“ Schwester Teresa Zukic Tipps zum „befreienden Umgang mit Fehlern“.



Seminar-Organisator Peter Trost, die Vortragende Schwester Teresa Zukic und Stefanie Pircher (Hotel Stefanie/Ischgl).



Evi Paschke und die Gastronominnen Zita Hackl und Elisabeth Aste (v. l.) mit Hotel-Jungbrunn-Junior-Chef Marcell Gutheinz.



Die Innsbrucker Hotelierin Isolde Penz mit Peter „Wein“ Morandell und Hotelierin Elisabeth Türtscher (r.) aus Galtür.

40 Jahre lang wirkte Hofrat Alfred (Fredy) Müller an den Zillertaler Tourismusschulen, 31 Jahre davon als Direktor

Sag zum Abschied noch einmal „Mahlzeit“

Zell am Ziller – „Der Fredi in Pension – das ist fast nicht vorstellbar.“ Tirols oberster Tourismuswer-

ber Joe Margreiter sprach seinen „Mitessern“ bei einem Prüfungssessen an der Tourismusschule Zil-

lertal aus der Seele. Na ja, bis 31. August ist der Mayrhofner schon noch im Amt, aber dann räumt er nach 31 Jahren (und insgesamt 40 Dienstjahren) den Direktorsessel. „Der Fredi ist länger an der Schule, als wir verheiratet sind“, lacht sein Spatzl Roswitha. Nachsatz: „Aber kochen hat er dort nicht gelernt...“ Apropos Kochen: Die Schüler(innen) übertrafen sich wieder selbst. Das fanden auch Experten wie Walter Hopfner (Tiroler Chef von LA Chaîne des Rotisseurs), Top-Hoteli-

er Wolfgang Kostenzer, Flughafen-Vorstandscheffin Paula Stecher und Ex-Flughafenboss Reinhold

Falch, der übrigens ein Studienkollege des Dem-nächst-Pensionisten Fredy Müller ist. (hō)



FL Martin Reichegger, Patrick Falkner, Fredi und Roswitha Müller, Waltraud und Reinhold Falch, LHStv. Josef Geisler (v. l.).



Walter Hopfner, Andreas Hundsichler, Wolfgang Kostenzer, Joe Margreiter, Paula Stecher (v. l.) mit Eberharter-Bild. Fotos: Hörhager